



Deutscher Teckelklub e.V. Gruppe Hannover

André Zimmermann, Gerhart-Hauptmann-Weg 15, 31542 Bad Nenndorf

An die Mitglieder der
Gruppe Hannover e.V.
im DTK 1888 e.V.

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Hannover

www.hannover-teckel.de

André Zimmermann, Schriftführer
Gerhart-Hauptmann-Weg 15
31542 Bad Nenndorf

Tel.: (05723) 7 93 05 58

e-mail:

andre_zimmermann1@gmx.de

Weihnachtsrundsreiben 2020

Bad Nenndorf, Dezember 2020

*Liebe Teckelfreundinnen , liebe Teckelfreunde, liebe Freunde unserer
Gruppe,*

alle Jahre wieder wird es Weihnachten!

Und da Sie und ich den Ernst und die Dramatik der Lage in der Vorweihnachtszeit des Coronajahres 2020 nur zu gut aus eigener aktueller Wahrnehmung kennen, will ich über die Zeiten der Pandemie, in denen wir seit März 2020 alle leben müssen, heute möglichst wenig Worte mehr verlieren.

Nein, ich hatte eine andere – vielleicht sogar bessere - Idee!

Da ich Ihnen nicht viel zu aktuellen Aktivitäten unserer Gruppe berichten kann, weil es diese momentan schlicht nicht geben darf, habe ich für Sie zwei kleine Geschichten vorbereitet, bei der es um zwei Dackel und ihre glücklichen neuen Besitzer geht. Und im Unterschied zum klassischen Weihnachtsmärchen sind diese Geschichten nicht wunderschön erfunden, sondern ereigneten sich im Jahr 2020 tatsächlich. Und das vor Ihrer Haustür: in Hannover!

Es war einmal ein trauriges Ereignis im Leben zweier Mitglieder unserer Gruppe, das wohl jede und jeder, der Tiere liebt, als sehr schmerzhaft empfinden würde. Beide Dackel starben und der Kummer bei ihren Menschen war entsprechend groß.

In beiden Fällen gab es aber – genau wie im echten Märchen – nicht nur eine, sondern gleich mehrere gute Feen, die wunderbar zum Wohle von Zwei- und Vierbeinern zusammenarbeiteten. Und da war es eben dann doch keine Zauberei, dass im Weihnachtsmärchen Nr. 1 der Dackel Seppl, jetzt genannt Felix II, der mit 11 Hundejahren die Trennung von seinem pflegebedürftig gewordenen Frauchen hinnehmen musste, nicht in ein Tierheim, sondern in ein wunderschönes neues Zuhause in Hannovers Südstadt umzog. Die neuen „Pflegeeltern“ sind überglücklich und ich bekam per Post die nette Rückmeldung unseres Mitgliedes, die mir das bestätigte: „Ein Leben ohne Dackel ist möglich, aber sinnlos“.

Zu einer der erwähnten guten Feen und ihrem Projekt „Vorsorge für 4 Pfoten“ schreibe ich Ihnen dann später noch etwas auf. Denn diese Fee gibt es, wie auch die anderen „Co-Feen“ wirklich!

Weihnachtsgeschichte Nr. 2 betrifft ein anderes Mitglied unserer Gruppe, das seinen Dackel Kasper im Frühsommer aufgrund einer sich abzeichnenden schweren Krebserkrankung erlösen lassen musste. Erst einmal war eine lange Trauerarbeit angesagt, doch der Wunsch nach einem neuen Lebensgefährten auf vier krummen Beinchen erwachte dann schnell. Gesagt, getan. Die in den USA lebende Tochter unseres Mitgliedes, ebenfalls mit viel Hundeverstand ausgestattet, setzte sozusagen auch als gute Fee alle Hebel in Bewegung, um einen würdigen Nachfolger für Kasper zu finden. Und das gelang!

Inzwischen ist Teckel Oskar sechs Monate alt und hat sich zu einem echten „Sunnyboy“ in seinem derzeitigen Zuhause bei Chicago entwickelt. Eigentlich sollte er ja schon längst in Begleitung über den großen Teich nach Hannover fliegen, aber „Corona“ vereitelte auch diese Pläne. Die Monate und Wochen des sehnsüchtigen Wartens sind für sein künftiges Frauchen aber bald vorbei. Aus sicherer Quelle weiß ich, dass Tochter, Schwiegersohn und Enkelin in Begleitung des stolzen Oskar noch vor Weihnachten in Hannover eintreffen werden.

Wird das ein Weihnachtsfest! Wir alle können uns das lebhaft vorstellen und uns sicher mitfreuen, liebe Mitglieder!

Und nun sagen Sie selbst: sind das nicht wunderbare kleine Weihnachtsgeschichten in einem Jahr, das uns allen viel abverlangt hat?

Ich finde, ein Grund zur Freude. Und, frei nach Theodor Fontane: man muss auch die kleinen „Glücke“ im Leben wahrnehmen und wertschätzen können. Gerade in diesen Zeiten!

Aber nun zu einer der guten Feen. Unser Mitglied Dr. Birgit Schulte hat vor einiger Zeit mit einer Kollegin die Initiative „Vorsorge für 4 Pfoten“ - „Wohin mit meinem Hund, wenn ich alt oder krank bin?“ gegründet. Der Verein „Hannoversche Gesellschaft zur Förderung der Kleintiermedizin“ (HGFK) arbeitet in Kooperation mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover zusammen. Ich denke, uns alle kann dieses Problem unabhängig vom Lebensalter einmal treffen und wer möchte dann nicht ganz sicher gehen, dass sein Liebling in wirklich gute und vor allem auch kompetente Hände kommt.

Ich füge Ihnen mal als Anlage zu diesem Rundschreiben einige Informationen zu „Vorsorge auf vier Pfoten“ bei. Frau Dr. Schulte steht Ihnen bei Bedarf auch gern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Auf der Homepage HGFK.eu können Sie ebenfalls Informationen unter dem Menüpunkt „Vorsorge für vier Pfoten“ abrufen.

Was kann ich Ihnen noch Interessantes mitteilen? Eigentlich wollte ich ja die Pandemie im Weihnachtsrundbrief 2020 möglichst außen vor lassen.

Aber in der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ vom 24.11.2020 fand ich einen wirklich spannenden Artikel über die Beaglehündin Djaka, die von einer Doktorandin der Tierärztlichen Hochschule im Rahmen ihrer Promotionsarbeit zur „Supernase“ trainiert und ausgebildet worden ist.

Es soll nämlich im Rahmen einer vertiefenden Studie nachgewiesen werden, dass Hunde verlässlich auch mit Sars-CoV-2 infizierte Menschen ohne Symptome aufspüren können. Denn nur dann könnten sie an Flughäfen oder vor großen Veranstaltungen Virusträger herausfiltern und eine Ausbreitung der Krankheit verhindern.

Djarka übt das bereits hervorragend. Und wie kann es anders sein: nach jeder erfolgreich erschnüffelten Probe aus Speichel oder Atemwegssekreten, die von den Forschern mit vorher inaktivierten Sars-CoV-2 Viren präpariert worden waren, erhält Djarka ein Leckerli als Belohnung.

Der Leiter der Klinik für Kleintiere an der TiHo Hannover, Professor Holger Volk, sagt über dieses Forschungsprojekt: „ Der Geruchssinn der Tiere ist phänomenal. Es ist für uns schwer vorstellbar, wie sie die Welt wahrnehmen.“

Ja, da lernen auch wir, noch dankbarer und noch respektvoller auf die faszinierenden Fähigkeiten unserer Mitgeschöpfe sehen zu können, liebe Teckelfreundinnen und Teckelfreunde!

Mir bleibt jetzt noch, Ihnen allen von ganzem Herzen eine gute Zeit an den Weihnachtsfeiertagen und an der Schwelle zum Neuen Jahr 2021 zu wünschen. Machen Sie gemeinsam mit Ihren Angehörigen, Partnern, Freunden und Vierbeinern das Beste daraus. Ich bin ganz sicher, es wird Ihnen gelingen! Gemeinsam gehen wir dann möglichst zuversichtlich in das Neue Jahr 2021, das uns dann hoffentlich wieder die Möglichkeit zu Treffen und Aktivitäten unserer Gruppe schenken wird.

Zusätzlich möchte ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre große Treue in diesem, für uns alle schwierigen Jahr 2020 bedanken. Allen, die dazu beigetragen haben, dass die BHP-Ausbildung 2020 so erfolgreich in die BHP-Prüfung münden konnte, oder dass z.B. Spaziergänge organisiert wurden, sei hiermit ebenfalls noch einmal sehr herzlich gedankt!

Im Namen meiner Vorstandskolleginnen grüße ich Sie alle mit guten Wünschen,

Ihr André Zimmermann